

# Inhalt

Vorwort .....	V
Einführung: Problemstellungen und Überblick .....	1
<b>Erster Teil: Der homogener Markt im Rahmen des gesamten Marktsystems</b>	
<i>Erster Abschnitt: Die Stellung von Angebot und Nachfrage bei den verschiedenen Formen der Koordination im homogenen Markt .....</i>	
9	
Kapitel 1: Die Koordination beim Polypol .....	9
1. Die Nachfrage .....	9
2. Das Angebot .....	12
3. Die Preisbildung: Das Modell der vollkommenen Konkurrenz .....	13
4. Der Wirtschaftsplan des einzelnen Polypolisten .....	20
4.1. Der Erlös bzw. Umsatz .....	20
4.2. Die Kosten .....	21
4.3. Die Gewinnmaximierung .....	28
5. Individuelle Wirtschaftspläne und Branchenangebot .....	35
6. Existenz, Eindeutigkeit und Stabilität von Gleichgewichtslagen .....	38
7. Das Cobweb-Theorem .....	42
8. Die Rolle der freien Preise im volkswirtschaftlichen Koordinationsprozeß .....	47
8.1. Die Funktionen des Preises auf dem Markt .....	47
8.2. Staatliche Eingriffe in die Marktpreisbildung .....	49
Kapitel 2: Die Koordination beim Monopol .....	52
1. Der Monopolist als Alleinanbieter im strikten Sinne .....	52
2. Der Monopolist als dominierender Anbieter: Das Teilmonopol .....	61
3. Exkurs: Preis-Absatz-Funktionen mit konstanter Preiselastizität .....	64
Kapitel 3: Die Koordination beim Oligopol .....	67
1. Verhaltensweise und Lernprozeß .....	67
2. Der Übergang von der polypolistischen zur oligopolistischen Verhaltensweise .....	69
2.1. Der Preis als Aktionsparameter: Vom Bertrand-Verhalten zum CHAMBERLIN-HEUSS-Verhalten .....	69
2.1.1. Das BERTRAND-Modell .....	69
2.1.2. Das CHAMBERLIN-HEUSS-Modell .....	75
2.2. Die Menge als Aktionsparameter: Vom COURNOT-Verhalten zum CHAMBERLIN-HEUSS-Verhalten .....	79
2.2.1. Das COURNOT-Modell .....	79
2.2.2. Das CHAMBERLIN-HEUSS-Modell .....	82
Kapitel 4: Verhaltensweise und Marktprozeß .....	83
Exkurs: Zum Vergleich der polypolistischen und oligopolistischen Verhaltensweise im Hinblick auf die Preisbildung (Verallgemeinerung des COURNOT-Modells und des CHAMBERLIN-HEUSS-Modells auf n Anbieter) .....	94
<i>Zweiter Abschnitt: Die Interdependenz der verschiedenen Märkte im ökonomischen Gesamtsystem .....</i>	
101	
Kapitel 1: Die abgeleitete Nachfrage als Scharnier zwischen zwei Märkten .....	102
1. Die abgeleitete Nachfrage beim Polypol .....	105
2. Die abgeleitete Nachfrage beim Monopol .....	107
3. Die abgeleitete Nachfrage beim Monopson .....	110

Exkurs: Der Einfluß der unternehmerischen Zielsetzung auf die abgeleitete Nachfrage ...	113
Kapitel 2: Abgeleitete Nachfrage und Prinzip der Faktorentlohnung .....	116
1. Prinzip der Faktorentlohnung beim Polypol .....	116
2. Prinzip der Faktorentlohnung beim Monopol .....	119
3. Prinzip der Faktorentlohnung beim Monopson .....	122
4. Exkurs: Das bilaterale Monopol .....	129
Kapitel 3: Technischer Fortschritt und Beschäftigung im Lichte der abgeleiteten Nachfrage .....	133
Exkurs: Über den Zusammenhang zwischen Produktionsfunktion und Kostenfunktion ...	144
Kapitel 4: Abgeleitete Nachfrage und gesamtwirtschaftlicher Kreislauf .....	152
1. Der volkswirtschaftliche Kreislauf bei Arbeit als einzigem Faktor .....	152
2. Der volkswirtschaftliche Kreislauf bei mehreren Faktoren .....	153
2.1. Der Produktionsfaktor „Boden“ .....	153
2.2. Der Produktionsfaktor „Kapital“ .....	156
2.3. Die Differentialgewinne .....	159
 <b>Zweiter Teil: Produktionstheorie</b>	
<i>Erster Abschnitt: Die Ein-Produkt-Unternehmung</i> .....	163
Kapitel 1: Die Produktionsfunktion .....	163
1. Produktionsfunktion und Produktionsfaktoren .....	163
2. Isoquantensystem und Überblicke über die Arten der Faktorvariation .....	165
3. Partielle Faktorvariation .....	173
3.1. Grenz- und Durchschnittsertrag .....	173
3.2. Die Produktionselastizität .....	176
4. Proportionale Faktorvariation .....	178
4.1. Proportionale Faktorvariation und Skalanelastizität .....	178
4.2. Der Zusammenhang zwischen Skalanelastizität und Produktionselastizitäten .....	182
5. Homogene Produktionsfunktionen .....	184
5.1. Allgemeines .....	184
5.2. Linear-homogene Produktionsfunktionen .....	185
5.2.1. Eigenschaften linear-homogener Produktionsfunktionen und Folgerungen für das Isoquantensystem .....	185
5.2.2. Das EULERSche Theorem und die Grenzproduktivitätstheorie ...	189
5.2.3. Linear-homogene Produktionsfunktionen und Differentialgewinne .....	190
5.3. Über- und unterlinear-homogene Produktionsfunktionen und Faktorentlohnung .....	193
5.4. Homogene Produktionsfunktionen und Ertragsgesetz .....	195
6. Isoquante Faktorvariation und Grenzrate der Substitution .....	195
6.1. Grenzrate der Substitution und Substitutionselelastizität .....	197
6.2. Die CES-Produktionsfunktionen als Klasse linear-homogener Produktionsfunktionen .....	204
Kapitel 2: Die Desaggregation der Produktionsfunktion (endliche Zahl von Prozessen) ..	211
Kapitel 3: Die Ableitung der Kostenfunktionen aus den Produktionsfunktionen .....	216
1. Kostenfunktion und totale Faktorvariation .....	217
1.1. Die Minimalkostenkombination .....	217
1.1.1. Die Minimalkostenkombination bei substitutiven Produktionsfaktoren .....	217
1.1.1.1. Gegebene Faktorpreise .....	217
1.1.1.2. Variable Faktorpreise .....	225

1.1.2. Die Minimalkostenkombination bei limitationalen Produktionsfaktoren .....	227
1.2. Kostenfunktion und isokline bzw. proportionale Faktorvariation .....	229
1.2.1. Substitutive Produktionsfaktoren .....	229
1.2.1.1. Linear-homogene Produktionsfunktionen .....	230
1.2.1.2. Über- bzw. unterlinear-homogene Produktionsfunktionen .....	233
1.2.1.2.1. Kostenfunktionen .....	233
1.2.1.2.2. Natürliches Monopol .....	239
1.2.1.3. Nichthomogene Produktionsfunktionen .....	243
1.2.2. Limitationale Produktionsfaktoren .....	244
1.3. Kostenfunktion und isoquante Faktorvariation .....	247
2. Kostenfunktion und partielle Faktorvariation .....	249
<i>Zweiter Abschnitt: Die Mehrproduktunternehmung</i> .....	251
Kapitel 1: Die Parallelproduktion .....	252
Kapitel 2: Die Alternativproduktion .....	252
1. Die strikte Alternativproduktion .....	252
2. Die simultane Alternativproduktion .....	255
2.1. Transformationskurve und Kapazitätlinie .....	255
2.2. Die Ermittlung des optimalen Produktionsprogrammes im Falle des Mengenanpassers .....	262
2.3. Die Ermittlung des optimalen Produktionsprogrammes im Falle einer konjunkturalen Preis-Absatz-Funktion .....	267
Kapitel 3: Die Rolle der Faktorpreise bei der Allokation der Produktionsfaktoren .....	274
1. Der Produktionsfaktor Boden .....	275
2. Der Produktionsfaktor Kapital .....	279
2.1. Ein einfaches Modell zur Erklärung des Kapitalzinses .....	280
2.2. Die Veränderung des Zinssatzes infolge von Sparen und Investieren ..	285
Kapitel 4: Die Kuppelproduktion .....	291
1. Die feste Kuppelproduktion .....	292
2. Die partielle Kuppelproduktion .....	298
3. Kuppelproduktion und Umweltverschmutzung .....	299
 <b>Dritter Teil: Theorie des Haushalts</b>	
<i>Erster Abschnitt: Die Nachfragetheorie des Haushalts</i> .....	305
Kapitel 1: Grundlegende Bemerkungen .....	305
Kapitel 2: Die kardinale Nutzentheorie .....	307
1. Das erste GOSSENSche „Gesetz“ .....	307
2. Das zweite GOSSENSche „Gesetz“ .....	309
Kapitel 3: Die ordinale Nutzentheorie .....	312
1. Die Prämissen der ordinalen Nutzentheorie und die Ableitung des Indifferenzkurvensystems .....	312
2. Indifferenzkurvensystem, Haushaltsbudget und Ableitung des optimalen Güterbündels .....	318
3. Analyse von Einkommens- und Preisvariationen und Ableitung der individuellen Nachfragefunktion .....	323
3.1. Analyse der Einkommensvariation .....	323
3.2. Analyse von Preisvariationen und Ableitung der individuellen Nachfragefunktion .....	326
3.3. Die Isomorphie zwischen Produktions- und Nachfragetheorie .....	335
Kapitel 4: Die Theorie der offenbaren Präferenzen .....	336

Kapitel 5: Der Haushalt als produzierende Einheit .....	340
1. Die Auswertung der Gütereigenschaften .....	342
2. Die Berücksichtigung der zeitlichen Restriktionen des Konsumtionsprozesses .....	347
Kapitel 6: Individuelle Präferenzfelder und gesellschaftlicher Prozeß .....	353
1. Mitläufereffekt .....	354
2. Snobeffekt .....	356
3. Vebleneffekt .....	356
4. Die Stellung der verschiedenen Effekte im Rahmen dynamischer Marktprozesse .....	358
<i>Zweiter Abschnitt: Die Angebotstheorie des Haushalts</i> .....	361
Kapitel 1: Das Arbeitsangebot des Haushalts .....	361
Kapitel 2: Das Angebot von Bodenleistungen .....	368
1. Problemstellung .....	368
2. Dauerhafte Ressourcen .....	370
3. Erschöpfbare Ressourcen .....	371
Kapitel 3: Der Haushalt als Akteur am Kapitalmarkt .....	379
1. Problemstellungen .....	379
2. Modellanalyse: Intertemporale Konsumententscheidungen .....	380
3. Intertemporale Grenzrate der Substitution, Zeitpräferenzrate und Zinssatz .....	387
4. Intertemporale Allokationsentscheidungen: Sparen und Investieren und die Rolle der Produktion .....	390
<b>Vierter Teil: Der heterogene Markt</b>	
Kapitel 1: Vom homogenen zum heterogenen Markt .....	398
1. Die Preisdifferenzierung .....	398
2. Die Produktdifferenzierung .....	406
Kapitel 2: Die Nachfragefunktion auf dem heterogenen Markt .....	408
Kapitel 3: Die Preisbildung beim verbundenen Monopol .....	414
Kapitel 4: Die Preisbildung bei polypolistischer Verhaltensweise .....	415
Kapitel 5: Von der polypolistischen zur oligopolistischen Verhaltensweise: Ein evolutorischer Prozeß .....	422
Kapitel 6: Die Preisbildung bei oligopolistischer Verhaltensweise .....	433
Exkurs: Die Oligopoltheorie von KRELLE/OTT .....	450
<b>Fünfter Teil: Grundlagen der Totalanalyse und der normativen Ökonomik:     Das Preissystem und die marktliche Koordinationseffizienz</b>	
<i>Erster Abschnitt: Allgemeines Gleichgewicht und Allokationseffizienz</i> .....	463
Kapitel 1: Grundelemente der Theorie des Allgemeinen Gleichgewichts .....	464
1. Zur Fragestellung der Totalanalyse .....	464
2. Voraussetzungen und Eigenschaften des Allgemeinen Gleichgewichtszustandes .....	468
3. Gleichgewicht, Ungleichgewicht und das WALRAS-Gesetz .....	474
4. Wege zum Zustand des Allgemeinen Gleichgewichts: WALRASianischer Auktionator, Recontracting, False trading .....	478
Kapitel 2: Grundelemente der normativen Ökonomik .....	481
1. Positive versus normative Ökonomik .....	481

2. Das PARETO-Kriterium .....	481
3. Voraussetzungen und Implikationen des PARETO-Kriteriums .....	482
3.1. Volkswirtschaftliche Produktionsmöglichkeitenkurve .....	484
3.2. Volkswirtschaftliche Nutzenmöglichkeitenkurve .....	485
3.3. Zusammenhänge zwischen Transformations- und Nutzenmöglichkei- tenkurve .....	485
3.4 EDGEWORTH-Box und Kontraktkurve .....	489
Kapitel 3: Abweichungen von den Voraussetzungen des Allgemeinen Gleichgewichts- modells und ihre wohlfahrtstheoretische Bewertung .....	491
1. Zum Konzept des „Marktversagens“ .....	492
2. Das PARETO-Kriterium als Grundlage zur Beurteilung des monopolisti- schen Gleichgewichts .....	493
3. Das Kriterium des sozialen oder gesellschaftlichen Überschusses zur Beurteilung des monopolistischen Gleichgewichts .....	493
4. Die wettbewerbspolitische Umsetzung der normativen Prinzipien .....	495
5. Öffentliche Güter und Marktversagen .....	498
5.1. Zum Begriff der öffentlichen Güter .....	498
5.2. Öffentliche Güter in der positiven Betrachtung .....	499
5.3. Öffentliche Güter in der normativen Betrachtung .....	504
<i>Zweiter Abschnitt: Allgemeiner Marktprozeß und Koordinationseffizienz</i> .....	507
Kapitel 1: Grundelemente der Theorie des Allgemeinen Marktprozesses .....	507
1. Von der Statik zur Evolutorik .....	507
2. Das Wirtschaftssubjekt als schöpferischer Mensch: Die Berücksichtigung des Innovationsprozesses .....	508
3. Die „Ordnung des Ungleichgewichts“ als Selektionsordnung .....	510
4. Heterogenitäten, Wettbewerb und trial- and error-Prozesse .....	511
Kapitel 2: Normative Grundlagen zur Beurteilung des Allgemeinen Marktprozesses ....	514
1. Das Versagen der statischen Normen .....	514
2. Vom KALDOR-HICKS-Kriterium zum von WEIZSÄCKERschen Prinzip der Generalkompensation .....	517
Anhang .....	521
1. Aufgaben .....	521
2. Lösungen .....	528
Literaturverzeichnis .....	567
Aufgaben nach Sachgebieten .....	571
Personenregister .....	573
Sachregister .....	575
Sachregister zu den Aufgaben .....	585